

Beratung zum Konzept für den Grundstandard Diakonie

Dimensionen des Handlungsfeldes Diakonie in der Region

1. Geschäftsführung

a. Leitung der Diakonie-Geschäftsstelle des Kirchenkreises,		
b. Sicherstellung der Finanzierung der diakonischen Handlungsfelder,		
c. Koordinierung und Zusammenarbeit der zugeordneten Fachstellen,		
d. sozialpolitische Meinungsbildung und Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit dem Superintendenten oder der Superintendentin,		
e. Vernetzung der diakonischen Arbeitsfelder im Kirchenkreis und in den Kirchengemeinden,		
f. Zusammenarbeit mit dem oder der Diakoniebeauftragten des Kirchenkreises.		

2. Kirchenkreissozialarbeit

a. Sozialarbeit als erste Anlaufstelle für Menschen in unterschiedlichen Not- und Lebenslagen,		
b. fachliche Beratung der Hilfesuchenden sowie praktische Hilfe bei der Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber staatlichen und anderen Institutionen,		

c. Anregung und Hilfe bei der Entwicklung von Konzepten zur Beseitigung sozialer Missstände im Kirchenkreis,		
d. Förderung der Ehrenamtlichkeit und des Freiwilligenmanagements.		
e. Diakonische Projekte in Kirchenkreis und Kirchengemeinden		

3. Beratungsdienste

a. professionelle Hilfe durch ein evangelisches Beratungsangebot,		
b. landeskirchliche Anerkennung wegen besonderer qualitativer Anforderungen (Ehe-, Lebens- und Erziehungsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung),		
c. therapeutische Angebote und Beratungsangebote, soweit vorgesehen, nach anerkannten Standards,		
d. Einbeziehung des familiären, allgemein sozialen und gemeindlichen Umfelds der Klienten und Klientinnen,		
e. regionale Beratungs- und Präventionsangebote,		
f. Gewinnung, Förderung, Begleitung und Fortbildung Ehrenamtlicher, soweit möglich,		
g. Angebot von Präventionsmaßnahmen		

4. Kindertagesstätten

a. einrichtungsübergreifende Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten,		
---	--	--

b. Förderung der inhaltlichen, personellen und finanziellen Zusammenarbeit der Kindertagesstätten auf Kirchenkreisebene möglichst durch Trägerverbände		
c. Verwendung der nicht unmittelbar für die Arbeit der Kindertagesstätten zur Verfügung gestellten Mittel,		
d. Wahrnehmung der Geschäftsführung durch pädagogische und betriebswirtschaftliche Leitungen,		
e. Weiterentwicklung von Kindertagesstätten zu Familienzentren		
f. Vernetzung mit anderen Arbeitsbereichen im Kirchenkreis wie z.B. Beratungsstellen, Einrichtungen der Erwachsenenbildung, kirchenmusikalische Gruppen		

5. sonstige sowie selbständige diakonische Einrichtungen und Dienste (soweit vorhanden oder Bedarfe feststellbar)

a. Kooperation mit anderen kirchlichen sowie selbständigen diakonischen Einrichtungen wie z.B. Jugendwerkstätten, Wohnungslosenhilfe, Altenheime, Krankenhäuser usw.,		
b. Pflegeeinrichtungen (z.B. Diakonie-/Sozialstationen),		
c. Begleitung in der letzten Lebensphase (Hospiz- und Palliativarbeit),		
d. Bahnhofsmissionen,		

e. weitere Angebote und Projekte, z.B. zur Armutsbekämpfung		
---	--	--

6. Ökumenische Diakonie

a. Beteiligung an Aktionen von „Brot für die Welt“,		
b. Entwicklung der Spenden „Brot für die Welt“.		

7. Diakoniefonds

a. Nutzung des Diakoniefonds zur Finanzierung von Einzelfallhilfen oder besonderen diakonischen Projekten.		
--	--	--